

Presseverlautbarung

Zum 105. Jahrestag rufen wir erneut alle Streitmächte der Umma dazu auf, ihre Kräfte zur Errichtung des rechtgeleiteten Kalifats zu mobilisieren

(Übersetzung)

Am 28. Radschab 1342 n. H., entspricht dem 3. März 1924 n. Chr., wurde von der sogenannten Großen Nationalversammlung ein unheilvolles Dekret erlassen, das die offizielle Abschaffung des Kalifats vorsah. Mit der Zerstörung des Kalifats wurden die Gesetze der Scharia abgeschafft, der Treueeid (Bay'a) ausgesetzt und die Länder der Muslime aus nationalen und ethnischen Gründen in fragile, abhängige und schwache Teile zerrissen. Bezahlte Agenten wurden zu Regenten berufen. Die Idee der Einheit erlitt einen fatalen Schlag. Mit ihrem Untergang fielen Bayt al-Maqdis und das Gesegnete Land, und das krebsartige Geschwür der Juden wurde mitten ins Herz der muslimischen Länder gepflanzt.

Seit diesem dunklen Tag und auch am 105. Jahrestag der Zerstörung des Kalifats befindet sich die islamische Umma noch immer in derselben schmerzhaften Situation. Der in Palästina laufende Kampf der Kulturen zwischen dem ungläubigen kolonialen Westen, der den Zusammenbruch der jüdischen Entität zu verhindern strebt, und dem Willen der islamischen Umma, die sich weigert das gesegnete Land aufzugeben, ist noch immer nah und fern für alle sichtbar. Weder die brutalen Massaker haben aufgehört, noch haben die Kolonialkriege nachgelassen. Katastrophen und Leiden umgeben die islamische Umma auf der ganzen Welt. Die Hindus ermorden und schlachten Muslime ab, in China wird ein ganzes Volk nur aufgrund ihres Islam inhaftiert, gleichzeitig versinken die Länder der Muslime in sinnlosen Kriegen, die sie in Stücke reißen!

Seitdem das Kalifat Tag ein Tag aus in aller Munde ist - selbst im Munde der gehässigen Feinde des Islam und der Muslime, die selbst von Erniedrigung und Unterjochung befallen sind - haben sich alle Nationen der Erde zusammengeschlossen, um den Islam und die Rückkehr des Kalifats zu bekämpfen. Jeder weiß, dass das mit Allahs Willen bevorstehende Kalifat ein Projekt des Wandels ist. Denn das ist eine so große Macht, die mit ihrer Errichtung die Energien der Umma entfachen wird, mit denen sie ihre Rolle in der Welt wieder aufnehmen und die Welt aus ihrem gegenwärtigen Zustand retten wird. Der ungläubige Westen ist sich voll und ganz bewusst, dass er die Vitalität der Umma als ein ganzes, lebendiges Gebilde mit fester Überzeugung nicht auslöschen kann.

Die Führer des Kufr (Unglauben) in der Welt fürchten die Rückkehr des Kalifats. Deshalb müssen wir uns bewusst machen, dass die Wiedervereinigung der islamischen Umma unter einem Staat ein Ereignis ist, das einer gewaltigen nuklearen Explosion in der Menschheitsgeschichte gleichkommt, da die produktive ausführende Kraft der Staat ist. Seine Existenz organisiert die Kräfte der Umma, setzt ihre

Energien frei und bündelt ihr verstreutes Potenzial, was sie zu einer produktiven Kraft macht. Ohne die Existenz des Staates zerfällt die Umma und ihre Ressourcen werden geplündert.

Deshalb rufen wir die muslimische Umma dazu auf, mit all ihren Menschen, ihren Gelehrten, ihren Armeen und jenen, die Macht und Schutz innehaben, sich mit Hizb ut Tahrir zusammenzuschließen, um das rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums zu errichten, auf dass wir das Wohlgefallen Allahs (st) erlangen, denn dies ist die Krone aller Pflichten und der versprochene Sieg.

Wir erneuern unseren Aufruf an alle Streitkräfte der Umma zur Mobilisierung ihrer Kräfte zur Wiedererlangung des höchsten Ruhms und der größten Ehre, die einst unter dem Kalifat und der Herrschaft der Scharia existierte.

Hizb ut Tahrir hat die Methode zur Wiedererlangung dieser großen Ehre erläutert und arbeitet weiterhin Hand in Hand mit der Umma für ihre Befreiung aus der Unterwerfung durch menschengemachte und vom ungläubigen kolonialistischen Westen aufgezwungene Systeme des Unglaubens. Und wir arbeiten daran, die Umma wiederzubeleben, ihre Würde wiederherzustellen, ihre heiligen Stätten zu befreien und die Menschheit aus der Dunkelheit und Ungerechtigkeit des Kapitalismus in die Gerechtigkeit und Barmherzigkeit des Islam zu führen.

Der Gesandte Allahs (saw) sagte, wie von Ubayy ibn Ka'b (möge Allah mit ihm zufrieden sein) überliefert: **«بَشِّرْ هَذِهِ الْأُمَّةَ بِالسَّعَادَةِ وَالرَّفْعَةِ وَالنَّصْرِ وَالتَّمَكُّنِ فِي الْأَرْضِ، فَمَنْ عَمَلَ مِنْهُمْ عَمَلًا فِي الْآخِرَةِ لَمْ يَكُنْ لَهُ فِي الْآخِرَةِ مِنْ نَصِيبٍ»** „Gib dieser Umma die frohe Botschaft von Würde, dem Deen, hohem Rang, Sieg und Vorherrschaft auf der Erde. Und wer unter ihnen für das Jenseits handelt, aber es zum Zweck dieser Welt tut, der wird keinen Anteil am Jenseits haben.“ [Musnad of Imam Ahmad]

Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

